

Märkische Oderzeitung

URL <http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/o/?print=1&cHash=a5d79fc8a39e4a1333b49cf5661cb4cf>

RussoMobil macht in Seelow Station

Seelow (MOZ) Das RussoMobil machte am Seelower Gymnasium Station. Katja und die beiden Olgas erzählten Schülern von ihrem Land, warben für die russische Sprache. Seit 1010 gibt es das RussoMobil. Dahinter verbergen sich kleine Sprach- und Kulturbüros auf Rädern, die Materialien wie Spiele, Bücher, Zeitschriften und CDs mit sich führen. An Bord sind jeweils mindestens zwei russische Lektoren, die den deutschen Schülerinnen und Schülern spielerisch und authentisch Einblicke in die russische Sprache und Kultur vermitteln.

Das Projekt „RussoMobil“ geht auf eine Initiative des Bundesverbands Deutscher West-Ost-Gesellschaften (BDWO) und des Bildungsministeriums Nordrhein-Westfalen zurück. Gefördert wird es durch die Stiftung Russkij Mir. Kooperationspartner sind u.a. die Russische Botschaft in Berlin, das Russische Haus der Wissenschaft und Kultur sowie das Generalkonsulat der Russischen Föderation in Bonn.

„Wir wollen so dafür werben, dass Schüler Russisch als zweite Fremdsprache wählen“, erklärte die 25-jährige Olga bei ihrem Besuch in Seelow. Als Lektoren agieren stets Russen, die meist in ihrer Freizeit unterwegs sind, z.B. während des Studiums. Schulleiterin Anita Mielitz bescheinigt den Lektoren, dass ihre Art ankommt. Am Gymnasium ist Russisch nach wie vor gut nachgefragt.

